

Fremdenverkehrsstatistik für die Stadt Plau am See 2007 (Stand 05.02.2008)

Plau am See ist Fremdenverkehrsort, da Einrichtungen für die Freizeitgestaltung und Beherbergungsstätten für den Aufenthalt Ortsfremder vorhanden sind. Klassifiziert wird nach Merkmalen des Fremdenverkehrs. Als Merkmal steht das Verhältnis der Zahl der Übernachtungen und Fremdenbetten zu der Einwohnerzahl und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste. Eine Einteilung in Sommer- und Wintererholungsorte sagt aus, ob die Zahl der Gäste sich kurzfristig aufhält oder über das Jahr verteilt kommt. Fremdenverkehrsorte mit vorherrschender Sommersaison haben eine hohe Fremdenverkehrsintensität in nur wenigen Monaten. Orte mit Kurbetrieb haben ein ausgewogenes Verhältnis zur Auslastung und Verweildauer der Gäste. Der Fremdenverkehr wird gemessen an der Zahl der Übernachtungen, den absoluten Zahlen der Betten, der Auslastung der Bettenkapazität, der Aufenthaltsdauer der Gäste. Die volle Auslastung einer Übernachtungsherberge wird mit 300 Tagen angesetzt.

Für diese Feststellungen braucht man die Fremdenverkehrsstatistik. Durch das Landesstatistikamt werden lediglich die tatsächlichen Übernachtungszahlen ab 9 Betten (gewerbliche Vermietung) in den Gemeinden erfasst (Ausnahme: Campingpark).

Die vorliegenden statistischen Angaben wurden ermittelt durch freiwillige Angaben der Vermieter, durch die Statistik der Kurkartenabrechnung, die statistischen Berichte des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

In Plau am See gibt es 539 private Wochenendhäuser und Ferienwohnungen auswärtiger und Plauer Bürger. Davon werden 161 weitervermietet, 337 sind in Eigennutzung, 41 werden nicht genutzt.

Die Eigennutzung mit Übernachtung in den Bootshäusern sind nicht statistisch erfasst.

1. Gästebetten/ Gästeübernachtungen

a. Anzahl der Gästebetten

		2005	2006	2007	Veränderungen zum Vorjahr
A1	Hotels, Pensionen, Apartments Ferienanlagen, Herberge	1.065	1.111	1.123	12
A2	Camping	1.000	1.000	1.000	0
A3	Privatvermietungen	459	461	507	46
A4	Kurkliniken	461	461	461	0
A5	Krankenhaus	234	210	210	0
	Gesamt:	3.219	3.243	3.301	58

Vergleich Mecklenburg/Vorpommern gewerblicher Bereich

2004: 169.963 Betten

2005: 171.144 Betten

2006: 172.269 Betten

b. Anzahl der Übernachtungen 2007

Gesamtübernachtungen 398.319

		2005	2006	2007	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
A1,A2,A4	gewerbliche Vermietungen - ab 9 Betten (A1 Hotels, Pensionen, Apartments Ferienanlagen, Herberge; A2 Camping; A4 Kurkliniken)	278.031	299.664	315.884	16.220	5,41%
A3	Privatvermietungen bis 8 Betten (private Bettenvermietung in Ferienhäusern u. Ferienwohnungen, 320 Privatferienhäuser; Übernachtungen in den Häfen, MS „Mecklenburg“	77.830	81.133	82.435	1.302	1,60%
	Gesamt:	355.861	380.797	398.319	17.522	4,60%
		355.861	380.797	398.319	17.522	4,60%

Gesamtübernachtungen Mecklenburg-Vorpommern

2004 21.350.569 Mio.

2005 21.228.647 Mio.

2006 21.419.953 Mio.

2. Fremdenverkehrsintensität**2a. Bettenangebotsintensität 2007** (Gesamtbetten:Einwohnerzahlx100)

51,52

	2005	2006	2007	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Gesamtbettenzahl (A1,A2,A3,A4):	2.985	3.033	3.091	58	1,91%
Einwohnerzahl	6.000	6000	6000	0	0,00%
Bettenangebotsintensität	49,75	50,55	51,52	0,97	1,91%

2b. Übernachtungsintensität (Anzahl der Übernachtungen pro 100 Einwohner) 6.638,65

	2005	2006	2007	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Übernachtungszahlen (A1,A2,A3,A4):	355.861	380.797	398.319	24.936	6,55%
Einwohnerzahl	6.000	6000	6000	0	0,00%
Übernachtungsintensität	5.931,02	6.346,62	6.638,65	292,03	4,60%

Die Fremdenverkehrsintensität (Gästeübernachtungen je 100 Einwohner) misst die relative Bedeutung für die Stadt bzw. für das Bundesland.

3. Durchschnittliche Bettenauslastung 2007

48,13

	2005	2006	2007	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Ist- Übernachtungszahlen (A1,A2,A3,A4):	355.861	380.797	398.319	17522	4,60%
Betten (A1,A2,A3,A4):	2.985	3.033	3.091	58	1,91%
Gesamtübernachtungskapazität	839.850	815.700	827.550	11.850	1,45%
Übernachtungsintensität	42,37	46,68	48,13	1,45	3,10%

Mecklenburg/Vorpommern gesamt

2004	39,1 %
2005	38,5 %
2006	38,6 %

4. Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2007

4,60 Tage

	2005	2006	2007	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
A1, A2, A3 gesamt	4,5	4,6	4,6	0	0,00%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

Vergleich Mecklenburg/Vorpommern

2004	4,4 Tage
2005	4,1 Tage
2006	4,2 Tage

5. Anzahl der Gästeankünfte 2007

86.591

	2005	2006	2007	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Übernachtungen A1, A2, A3, A4	355.861	380.797	398.319	17522	4,60%
Aufenthaltsdauer A1, A2, A3, A4 gesamt	4,5	4,6	4,6	0	0,00%
Anzahl Gästeankünfte	79080	82782	86591	3809	4,60%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

6. Durchschnittsalter 2007

48,9 Jahre

	2005	2006	2007	Veränderungen zum Vorjahr	Proz. Veränd. zum Vorjahr
Durchschnittsalter der Gäste	42,8	47,9	48,9	1	2,09%

(Ermittlung nach statistischer Auswertung der Kurkarten)

7. Herkunft der Gäste 2007

ermittelt durch die Kurkartenabrechnung

		2006	2007	
1	Nordrhein-Westfalen	19,20%	15,98%	-3,22%
2	Sachsen	10,90%	12,97%	2,07%
3	Niedersachsen	12,10%	11,52%	-0,58%
4	Baden-Württemberg	7,70%	7,74%	0,04%
5	Sachsen-Anhalt	7,10%	7,34%	0,24%
6	Hessen	5,70%	6,57%	0,87%
7	Thüringen	4,90%	5,78%	0,88%
8	Brandenburg	5,00%	5,49%	0,49%
9	Bayern	5,00%	5,48%	0,48%
10	Berlin	5,20%	5,05%	-0,15%
11	Schleswig-Holstein	5,20%	4,53%	-0,67%
12	Mecklenburg-Vorpommern	3,20%	4,37%	1,17%
13	Hamburg	3,20%	2,45%	-0,75%
14	Rheinland-Pfalz	3,60%	3,08%	-0,52%
15	Bremen	1,40%	1,22%	-0,18%
16	Saarland	0,60%	0,43%	-0,17%

Auslandsgäste kamen aus: Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, USA, Luxemburg, Schweiz, Italien, Tschechien, Slowakei, Kanada, Israel, Hongkong, Guatemala.

Der Anteil der ausländischen Gäste gemessen an der Gesamtgästeszahl betrug 2,6 %.

8. Schiffs- und Sportbootverkehr MEW-Straße, Schleuse Plau am See und Mirow 2007

Der Schiffs- und Sportbootverkehr kann nur an den Schleusen erfasst und gezählt werden. Folgende Motorboote, Segelboote, Kanus, Ruder- und Paddelboote, Schlepper und Schubboote, Fahrgastschiffe wurden gezählt:

Berg- und Talfahrten Plauer Schleuse:

2004	2005	2006	2007	Veränderungen zum Jahr 2006	prozentuale Veränderung zum Jahr 2006
7.918	7.983	7.704	7.234	-470	-5,89%

Gesamtzahl Boote/Schiffe zwischen Dömitz und Plau am See auf der Müritz-Elde-Wasserstraße und dem Stör-Kanal:

Berg- und Talfahrten Schleuse Mirow (Fahrgastschiffe, Sportboote, Sonstige) 2007:

2004	2005	2006	2007	Veränderungen zum Jahr 2004	prozentuale Veränderung zum Jahr 2004
24.713	26.031	24.536	24.665	129	0,53%

9. Wasserwanderrastplatz Plau am See – Hafen 2007

Bootsankünfte – gesamt

4.482

Bootsankünfte	2005	2006	2007	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	4.146	4.485	4.377	- 108	-2,41%
Mehrmalübernachtung	120	71	105	34	47,89%
gesamt	4.266	4.556	4.482	- 74	-1,62%

Personen – gesamt

11.758

Personen	2005	2006	2007	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	11.045	11.640	11.635	- 5	-0,04%
Mehrmalübernachtung	141	91	123	32	35,16%
gesamt	11.186	11.731	11.758	27	0,23%

Liegeplatzkapazität

	2005	2006	2007	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	4.146	4.485	4.377	- 108	-2,41%
Mehrmalübernachtung	120	71	105	34	47,89%
gesamt	4.266	4.556	4.482	- 74	-1,62%
Kapazität des Wasserwanderrastplatzes					
Bootsliegeplätze	60	60	60		
Liegeplatzkapazität während der Öffnungszeiten (01.04. - 30.10.-210 Tage)	12.600	12.600	12.600		
Ist - Belegung					
Einmalübernachtung	4.146	4.485	4.377	- 108	-2,41%
Mehrmalübernachtung	677	1.114	1.032	- 82	-7,36%
gesamt	4.823	5.599	5.409	- 190	-3,39%
Auslastung Bootsliegeplätze	38,28%	44,44%	42,93%	-1,51%	
Liegedauer	2005	2006	2007	Veränderung zum Vorjahr	prozent. Veränderung zum Vorjahr
Einmalübernachtung	4.146	4.485	4.377	- 108	-2,41%
Mehrmalübernachtung	677	71	105	34	47,89%
gesamt	4.823	4.556	4.482	- 74	-1,62%
Bootsankünfte	4.266	4.556	4.482	- 74	
Liegedauer pro Boot in Tagen	1,13	1,00	1,00	0,00	0,00%

Länderstatistik Hafen 2007

	Bundesland	2006	2007	Veränderung zum Vorjahr
1	Nordrhein-Westfalen	13,65%	14,66%	1,01%
2	Niedersachsen	16,70%	14,06%	-2,64%
3	Mecklenburg-Vorpommern	12,55%	12,27%	-0,28%
4	Hamburg	11,01%	10,33%	-0,68%
5	Schleswig-Holstein	8,23%	7,36%	-0,87%
6	Berlin	5,90%	6,58%	0,68%
7	Brandenburg	4,72%	5,85%	1,13%
8	Baden-Württemberg	5,97%	4,96%	-1,01%
9	Bayern	4,92%	4,91%	-0,01%
10	Sachsen	3,36%	4,15%	0,79%
11	Sachsen-Anhalt	3,51%	3,99%	0,48%
12	Rheinland-Pfalz	2,19%	2,10%	-0,09%
13	Thüringen	1,80%	1,96%	0,16%
14	Bremen	1,67%	1,32%	-0,35%
15	Saarland	0,35%	0,51%	0,16%
16	Hessen	0,20%	0,07%	-0,13%

Ausländische Gäste kamen aus der Schweiz, Niederlande, Spanien, Polen, Dänemark, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Tschechien, Slowakei, Luxemburg, Zypern, Iran, Dubai, Italien, Schweden, Ungarn, Belgien.

Der Anteil der ausländischen Gäste 2007 betrug 4,93 % (Vergleich 2006 3,9 %).